

von Sleynitz hoffmeister in der irrige sachen so zcwyschen vnserm closter vnnd dem radt zcu Meissen des Rawentals halben auswendig der zcewne, des sich der radt als der stadt freyhet anmost vnnd mit yrem vihe dy trifft vnnd gebrauchunge wie lange gehabt zcu behalden vnd zcu engern nicht zcustatten, gutlichen vnd sunlichen gehandelt vnnd wye volget entscheyden. Wir sullen vnser zcewne setzen wie itzunt vnnd lange gestanden haben, vnnd macht haben eyn preshaus auswendig den zcewnen wenne vnnd wu es vns gelibeth zcu setzen, adder des eygenthums halben dyses plans welchem teyl das zcustehe, haben sie nicht wollen von reden nach entlichen entscheyden, sunder geweyst an dy, dy es billicher den sie aussagen, welchem teyle gelibeth das zcu erkennen, mags anfohen.

Nach dem Chartul. monast. s. Afrae II. fol. 181^b.

No. 331. 1512. 22. März.

Herzog Georg befiehlt dem Amtmann zu Meissen mit dem dasigen Stadtrathe zu verhandeln, damit der Vergleich No. 330 aufrecht erhalten bleibe.

Lieber getrawer. Wir haben durch vnser heymlichen rette vnd lieben getrawen Heinrichen von Sleynitz obermarschalhe vnd ern Ditterichen von Sleynitz ritter seligen, auch in deinem beywesen den plann des vnser lieber andechtiger der brobst zu sanndt Affran vnd der rathe zu Meyssen irrigh gewesen, besichtigen vnd handeln lassen, dermasen das der brobst eyne weyn presse vff demselbigen rawme zu seiner nottorfft setzen vnd das der rate susten des andern rawmes gebrauchen moge. Nw werden wir vom brobst bericht, das ime der rate dye presse zusetzen wegern solle, das wir vor pillich nicht achten können. Ist derhalben vnser beger, dw wollest mit dem rathe schaffen, das sye von irer wegerunge abstehen vnd den brobst dye presse pawen lassen, vff das wir derhalben weytter nicht dorff belangt werden. Actum Dresden (Montags nach Lätare).

Nach dem Cop. 116 fol. 212 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 332. 1513. 5. Apr.

Symon Twsch Probst, Symon Sartoris Prior, Joh. Koel, Joh. Reynicke, Lucas Wauden Senioren und der ganze Convent zu St. Afra bekennen, dass im J. 1513 Dienstags am Vorabend des h. Ambrosius vom Domvicar Vincentius Rodis 80 Gülden dem Afrakloster zugeeignet worden sind und durch Erlangung von 4 rhein. Gülden jährl. Zinsen eine Stiftung begründet worden ist, nach welcher an jedem Dienstag des Jahres in der Klosterkirche am Altar der h. Ursula früh eine feierliche Messe von den 11000 Jungfrauen mit Einlegung der Collecte Fidelium deus gehalten und bis zu Ende gesungen werden soll. Sie versprechen diese Stiftung für ewige Zeiten treu zu halten exceptis tamen his festivitibus, videlicet terciis feriis paschae et penthecostes, natalis domini, assumptionis Mariae, conceptionis eiusdem, Michaelis, Katherinae et Afrae, in quibus ad maturam cantandum est de festis praefatis. Insuper pro tunc promissum est et conclusum, quod quilibet praepositus pro tempore existens in festo XI milium virginum cum cibo et potu per modum pietanciae iuxta consuetudinem monasterii fratres debet providere. Dominus deus confirmet et gratiam suam ad hoc praestet ut firmiter et laudabiliter observetur et perseveranter continuetur.

Nach dem MS. Sammlung einiger Urkk St. Afra betr. I. fol 321 in der Gymnasialbibl zu St. Afra in Meissen.